Erfahrungs bericht

Auslandsjahr in Warschau, Polen: Politechnika Warszawska

Wintersemester 25/26 + Sommersemester 26
Master

01 Innenstadt Warschau

WARSCHAU

Warschau ist die Hauptstadt Polens, die vergleichsweise mit anderen europäischen Städten manchmal ein wenig zu kurz kommt. In Warschau gibt es super viel in allen möglichen Bereichen, besonders historisch und kulturell gesehen, zu entdecken. Die Stadt ist stark geprägt durch den Zweiten Weltkrieg und den Warschauer Aufstand, was sich auch am Stadtbild und ihrer Architektur erkennen lässt.

Es gibt über 60 Museen in Warschau, darunter das POLIN Museum (Museum der Geschichte der polnischen Juden) und das Museum des Warschauer Aufstands. Auch Theater und Kunstveranstaltungen kommen definitiv nicht zu kurz.

02 Innenhof des WAPW

Ich habe mein zweites Masterjahr in Warschau verbracht. Ich bin selbst in Warschau geboren, und war immer wieder für Besuche dort, daher war die Stadt für mich nicht neu. Trotzdem wollte ich Warschau aus einem ganz anderen Winkel entdecken und habe mich dazu entschieden dort ein Studienjahr zu verbringen.

Eine der zahlreichen Partnerunis der TU Darmstadt ist die Politechnika Warszawska, an der man am Fachbereich Architektur (WAPW Wydział Architektury Politechniki Warszawkskiej) studieren kann. Das Gebäude befindet sich südlich und zentral in Warschau, in der Nähe einer wichtigen historischen Straße, der Marszałkowska. Der Fachbereich ist ein älteres Gebäude an einer Straßenecke mit einem wunderschönen, grünen Innenhof.

VORBEREITUNGEN AUF DEN AUSLANDSAUFENTHALT

Für meinen Auslandsaufenthalt musste ich mich ca. ein Jahr im Voraus bewerben. Der gesamte Bewerbungs- bzw. Organisationsprozess zieht sich bis zur Ankunft am Auslandsort. Trotzdem ist man immer recht gut darüber informiert was zu tun ist, da man über jede Frist und jeden Schritt per Mail benachrichtigt wird. Die Vorbereitungen umfassen:

_*Die Bewerbung (Portfolioabgabe + Online-Bewerbung im moveon Portal der TU Darmstadt)*

_*Nominierung der TU Darmstadt*

_*Kontaktierung durch die Politechnika*

_*Registrierung im IRK und USOS System der Politechnika (Englischkenntnisse von B2 sind Voraussetzung und müssen spätestens bei der Registrierung im IRK System nachgewiesen werden)*

_*Erstellen eines Vorschlags für das Learning Agreement*

_*Ankunft und Einreichung der Unterlagen während der Mobilität (Certificate of Stay/ geändertes Learning Agreement)*

Auch Dinge, wie die Organisation einer Wohnung vor Ort, eventuelle Untermiete der Wohnung am Heimatort, Organisation des Studienverlaufs und der Umzug selbst umfassen die Vorbereitungen für den Auslandsaufenthalt. Was die Wohnungssuche angeht, hatte ich sehr Glück, da ich über meine Familie eine Ein-Zimmer-Wohnung in Targówek, einem Viertel im Osten von Warschau gefunden habe. Das Viertel selbst würde ich aber als Wohnstandort nicht unbedingt empfehlen.

Für Studierende macht es mehr Sinn westlich von der Weichsel zu wohnen, da dort viel mehr junge Leute wohnen und auch dort aktiv sind und man sehr schnell überall hinkommt.

Über OLX oder Facebook(gruppen) kann man sich auf die Wohnungssuche begeben :).

03 Innenhof des WAPW im Sommer

04 Hauptgebäude der Politechnika

05 Bauarbeiten in der Innenstadt von Warschau

PLANUNG DER AB- UND ANREISE

06 Blick aus dem Zug auf Weichsel und die westliche Seite der Stadt

Die An- und Abreise war unkompliziert und auch relativ günstig. Mit dem Zug kommt man sehr bequem von Frankfurt nach Warschau. Es gibt nur einen Umstieg in Berlin. Die Züge nach/in Warschau halten auch immer am West, Haupt, und Ostbahnhof, je nachdem wo man also in Warschau wohnt, macht es Sinn am entsprechenden Bahnhof auszusteigen.

Durch diese Anreise mit dem Zug konnte ich auch das Green Travel beantragen. Nach Warschau per Flug zu reisen, macht in meinen Augen wenig Sinn, da man auch eingeschränkter ist, was Gepäck angeht.

DIE ERSTEN TAGE VOR ORT

07 Młodsza Siostra

Die ersten Tage vor Ort bestanden hauptsächlich aus ankommen, akklimatisieren und andere Leute kennenlernen. Ich bin ein paar Tage vor Unibeginn angereist und habe durch Erasmus Gruppen direkt zwei Studierende aus Berlin kennengelernt. Es hat sich sehr gelohnt, in den ersten Tagen aktiv die Whatsapp Gruppen zu verfolgen, da man so schon erste Kontakte knüpfen konnte.

Empfehlenswert ist auch, dass man an den Veranstaltungen für Erasmus Studierende teilnimmt, da dort wichtige Infos weitergegeben werden. Man wird am Fachbereich begrüßt und lernt direkt andere Studierende kennen und es werden organisatorische Dinge geklärt, wie Änderungen im Stundenplan, Anmeldung zu Kursen etc.

STUDIUM AM WAPW

08 Präsentation von 3D gedruckten Lampen basierend auf einem parametrischen Design

Wichtig ist zu wissen, dass sich das Erasmus Programm im Master und Bachelor am WAPW unterscheidet. Im Bachelor sind die Lehrinhalte ähnlich wie die am FB15 in Darmstadt. Das Erasmus Programm im Master läuft allerdings über den "ASK - Architecture for Society of Knowledge" Masterstudiengang ab. Das ist ein kleinerer Studiengang, der auf Englisch angeboten wird und einen Fokus auf Datenmanagement und Digitales/ Parametrisches Entwerfen legt. Es geht viel um die Optimierung von Prozessen und über das Nutzen von Künstlicher Intelligenz. Davon sollte man sich aber nicht abschrecken lassen. Man sollte ein Interesse am Parametrischen Entwerfen mitbringen, aber es besteht auch die Möglichkeit, die Grasshopper Kurse gering zu halten.

Definitiv wird auch klassisch entworfen, wie z.B. im Design Studio oder im Kurs Urban Planning for Society of Knowledge (Kurs aus dem Sommersemester).

Im ASK Programm studieren viele internationale Studierende. Ich habe im Wintersemester ausschließlich Kurse aus dem ersten Mastersemester belegt, daher war ich wie alle anderen neu und man lernte sich gut kennen.

Im Sommer kamen nochmal viele neue Erasmus Studierende aus Norwegen und Tschechien dazu, was eine frische Dynamik reingebracht hat. Außerdem fanden alle Kurse in größeren und helleren Räumen statt. Generell wirkt die Stadt im Sommer auch ganz anders und ich würde empfehlen das Auslandssemester in Warschau im Sommer zu verbringen.

09 Universitätsbibliothek der Uni Warschau

KURSWAHL ASK - ARCHITECTURE FOR SOCIETY AND KNOWLEDGE

Ich habe in den zwei Semestern ausschließlich Kurse aus dem ersten Jahr des ASK Masterprogramm belegt und würde das so auch weiterempfehlen, um das Programm des ASK auszunutzen. Man lernt viel über Aspekte, die am FB15 nicht wirklich thematisiert werden, weshalb man über den Tellerrand hinaus schaut.

Im Winter habe ich folgende Kurse belegt:

_Design Studio I (9 CP)

_Experimental Design I (5 CP)

_GIS (3 CP)

_Introduction to Computational Design (3 CP)

_History of Space Shaping (2 CP)

_Knowledge Management in Architecture (2 CP)

_Contemporary Urban Planning (1 CP)

Generell kann ich all diese Kurse empfehlen, da man lernt, sich in neuen Programmen wie ArcGIS oder Grasshopper einzufinden. Andere Kurse waren theoretisch und haben einen Fokus auf eigenständige Recherche gelegt, wie z.B. History of Space Shaping oder Knowledge Management in Architecture. Entwerferische Kurse wie Design Studio oder Experimental Design fanden in Gruppenarbeit statt. Man hat schnell gemerkt, dass jeder andere Stärken und Prioritäten im Entwurfsprozess mitbringt und so konnte sich jeder ganz anders einbringen.

10 Eingangshalle der Universitätsbibliothek

11 Dachgarten der Universitätsbibliothek

12 Finale Abgabe in "Experimental Design"

13 Prasowy bar mleczny

14 Ministerstwo Kawy, Plac Zbawiciela

Im Sommersemester waren das meine Kurse:

_Information Processes in Architectural Heritage (6 CP)

_Urban Planning for Society of Knowledge (5 CP)

_Digital Fabrication (3 CP)

_Information Processes in Architecture (2 CP)

_History of Art (2 CP)

_Sociology of Towns and Housing (1 CP)

_Ergonomics (1 CP)

Besonders empfehlen kann ich den Kurs "Information Processes in Architectural Heritage". Es geht um digitale Rekonstruktionen von architektonischem Erbe. Am Anfang mag der Kurs etwas abstrakt erscheinen, aber das Endergebnis ist sehr spannend geworden und auch die zwei Dozenten sind super.

Hier findet ihr den Studienplan des Masterstudiengangs: *https://asknow.eu/study-plan/*

LEBEN UND FREIZEIT IN WARSCHAU

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten für Freizeitgestaltung in Warschau selbst. Generell ist der Winter in Warschau etwas kälter als der in Darmstadt (zweistellige Minusgrade sind keine Seltenheit), daher hat man mehr Zeit in Cafes, bei Kommilitonen oder einfach zu Hause verbracht. Im Sommer hingegen finden sehr viele Veranstaltungen draußen statt, wie Open Air Kinos oder Konzerte. Kulinarisch kann ich besonders Milchbars "bar mleczny" empfehlen. Das ist eine gute Alternative zu Kantinen und für 20-30 złoty (5-7 Euro) bekommt man dort eine vollwertige Hauptspeise.

Cafes

_Charlotte (Plac Zbawiciela)

_Cafe Mozaika (Mokotów)

_Cafe Relaks (Mokotów/Wierzbno)

Theater + Kino

_Teatr Komuna Warszawa

_Kinoteka

_Kino Luna

_Kino Muranów

Bar Mleczny

_Prasowy (ul. Marszalkowksa)

_Mokotowski (ul. Pulawska)

_Marszalkowski (ul. Marszalkowska, die näheste Milchbar an der Uni)

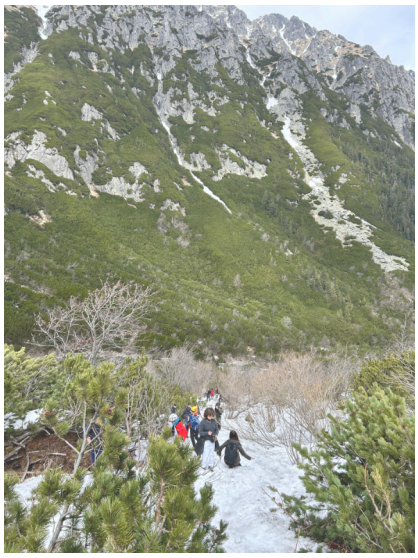
15

Konzerte

_Orange Warsaw Festival

_Open'Er Festival

_Hydrozagadka/Chmury (Dort finden oft kleinere Konzerte statt)



15 + 16 Erster Mai in Zakopane

REISEN

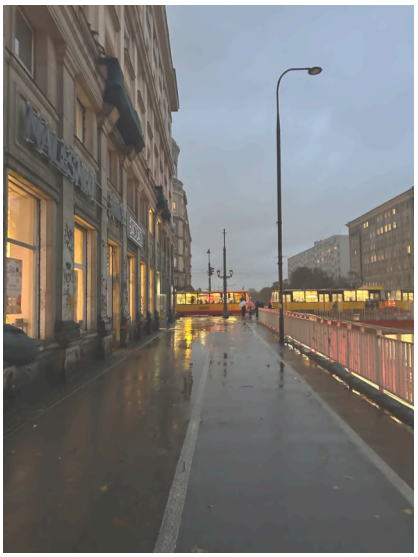
Aus Warschau gibt es sehr günstige Flüge mit WizzAir quer durch Europa. Natürlich muss man das aus ökologischer Sicht mit sich selbst ausmachen ob und wie viel man fliegen will :). Ich habe mit meiner Unigruppe eine 2 Tages Reise nach Bergen in Norwegen unternommen, was sich sehr gelohnt hat und absolut empfehlenswert ist! Ein paar meiner Kommiliton*innen sind auch nach Helsinki oder sogar Athen gereist.

Auch mit dem Zug kommt man sehr gut durch Polen oder in benachbarte Länder. Es gibt einen Direktzug nach Prag, wohin ich mit 2 Kommilitoninnen aus Frankreich im November gefahren bin. Auch die Natur in Tschechien ist wahnsinnig schön. Mit meiner Unigruppe haben wir ein Häuschen in den Beskiden gebucht, wo wir über ein verlängertes Wochenende wandern waren.

Und Polen selbst darf man dabei in erster Linie nicht vergessen! Auch hier ist die Naturseite empfehlenswert. Im Frühling oder Sommer kann man nach Zakopane reisen und wandern gehen.

Andere schöne Städte, die es sich sehr zu besichtigen lohnt sind Gdańsk, Kraków oder Wrocław!

17 ul. Lwowska



18 Kreuzung Marszalkowska/Aleja Armii Ludowej

FAZIT

Die Zeit in Warschau war insgesamt unglaublich bereichernd! Besonders beeindruckt hat mich, wie facettenreich Europa ist und wie viele kulturelle und gesellschaftliche Unterschiede es doch gibt, zwischen Ländern, die eigentlich so nah beieinanderliegen. Es war auch spannend zu erleben, wie präsent die Geschichte immer noch in der polnischen Kultur ist. Ebenso faszinierend war es, einen Einblick in ein Architekturstudium zu erhalten, dass sich inhaltlich in vielen Punkten von unserem FB15 unterscheidet. Besonders dadurch konnte ich mich Themen stellen, mit denen ich in Darmstadt wahrscheinlich nie in Berührung gekommen wäre.

Warschau ist eine Stadt, die sich gerade wirtschaftlich sehr im Aufschwung befindet. Es wird allgemein viel an innovativen Technologien geforscht. Besonders in Sachen Digitalisierung ist Warschau weit entwickelt.

Obwohl Polen für mich kein unbekanntes Land war, habe ich meinen Heimatort aus einer völlig neuen Perspektive kennengelernt. Diese Erfahrung war sehr wertvoll und ich bin mir sicher, dass diese Eindrücke auf für Leute zutreffen würden, die keine Berührungspunkte mit Polen haben.

Manchmal hatte ich jedoch den Eindruck, dass Abläufe, Inhalte und organisatorische Informationen in Polen weniger klar kommuniziert wurden. Manches wurde unnötig kompliziert gemacht.

Falls du noch Fagen hast, was meinen Aufenthalt in Polen angeht, kannst du mir gerne eine E-Mail schreiben: mariamakarczyk@gmail.com